Gießener Anzeiger 21.1.17

Der Gießener DLRG-Vorsitzende Alexander Sack (rechts) freut sich über die Spende. Foto: Friese

Wiederaufbau oder Neubau

BRAND DLRG freut sich über Spende aus Reiskirchen / Gespräche mit der Stadt in Planung

GIESSEN (ies). Mit einer Gesamtspende von 350 Euro unterstützen die Freiwillige Feuerwehr Reiskirchen und die Jugendfeuerwehr Burkhardsfelden die DLRG-Kreisgruppe Gießen, deren Vereinsheim im Uferweg bei dem Großbrand (der Anzeiger berichtete) zerstört wurde. „Die Solidarität und Hilfsbereitschaft ist groß", stellten die DLRG- Mitglieder fest.

So haben die Mitglieder der Burkhardsfeldener Jugendfeuerwehr ihren Erlös der traditionellen Weihnachtsbaumabholung komplett gespendet, die Freiwillige Feuerwehr Reiskirchen hatte bei der Jahreshauptversammlung gesammelt. Wie genau es mit dem ausgebrannten Gebäude, das auch das Restaurant „Aura" und die Vereinsräume des Tanz-Clubs Rot-Weiß Gießen beheimatete, weitergehen wird, ist noch ungewiss.

„Wir haben zwei Möglichkeiten", erklärt DLRG-Vorstand Alexander Sack. So wäre ein Wiederaufbau möglich; ein Statiker hat die Räume begutachtet und grünes Licht gegeben. Mithilfe der Versicherungssumme könnte das Gebäude auch mit kleinen Veränderungen, die dem Ablauf in den Räumen zuträglich wären, wieder aufgebaut werden. Als zweite Möglichkeit kämen der Abriss der Brandruine und ein anschließender Neubau infrage, bei dem sogleich funktionelle Änderungen eingeplant werden könnten. So war der Schulungsraum der DLRG bis dato im Kellergeschoss, das sich bei längeren Schulungen oftmals als ungünstig bezüglich Temperatur- und Lichtverhältnissen herausstellte. Welche Möglichkeit sinnvoller sein wird, wird sich in den kommenden Wochen herausstellen.

Momentan sind Gespräche zwischen der DLRG und der Stadt, dem Sportamt und weiteren zuständigen Behörden in Planung, um zu eruieren, „welche Möglichkeiten die Stadt sieht".